

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Johel der prophet

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

trüben sein vrsprung. vnd wirt
verwüsten seynen brunnen. vnd
er beraubet de schatz eins pegli-
chen teglichen vasses.

Das xiiii capitel

Wie die rechtferdigkeit gotz ver-
kündigt wurd. durch die straffe
der zehen geschlächt vnd wie sy
zū widerkern betüßt wurden.

Amaria sol verderben
wam sy hatt beweget
iren gott zū der bitter-
heyt. Sy sollen verder-

ben in de waffen. Je kleyne kind
werden zerknisset. vnd je sch-
wangerin werden zerschnitten. Is-
rahel bekehr dich zū dem herren
got. wann du bist geuallen in dey-
ner bosheyt. Nemendt auch hyn
die wort mit eüch. vnd herent
eüch zū dem herren. vnd sprecht
zū jm Nym ab alle missetat vnd
empfahe das güt vnd wir wi-
dergeben die kelber vnser lebhen.
Assur macht vns nicht behalten
Wir steygen nit auff das roß. no-
ch sprechen fürbas. die werck vn-
ser hend sind vnser götter. wann
du exbardest dich des volcks dz
da ist in dir. Ich will gesunt ma-
chen je zerknissetungen. Ich will
sy auch liebhaben willighlichen.
wann mein gemimiget zoren ist
abgekeret von jm. Ich wurde als
ein tau. vnd israhel wirt grü-
nen als ein lilig. vnd sein wurtz-
el fürbricht als des libans. sein
elste geen vnd sein glori wirt
als der ölbaum. vnd sein gesch-

mack als des libans. Sy werden
bekeret sitzen in seim schatten. sy
werden leben von dem wurtzen.
vnd werden grünen als d weyn-
garten. Je gedechtnuß wirt als
der wein des libans. Effraim w-
sind mir fürbas je abgötter. Ich
erhör in vnd will in schicken als
ein grünende tham. auß mir ist
erfunden wordē dein frucht. Wer
ist weyß vnd vernimbt dise dinge.
vnd verstanden vnd wirt wissen
dise ding. Wann die weg des her-
ren sind gerecht vnd die gerecht-
ten geend in in. Aber die überge-
et vallen in in.

¶ Ein ende hat Dzee der pro-
phet. vnd hebet an johel der pro-
phet.

Das erst Capitel

Wie johel prophetirt die zerstö-
runge des israhelischē lands dur-
ch vier reydy.



Als wort des
herre dz da
ist getan zū
johel de sun-
fatuel. Je al-
ten höret di-
se ding vnd
je all inwo-
ner der erde vernemet mit de orn
ob diß ist gethan in eüern tagen.
oder in den tagen eüer väter. ü-
er das saget eüern sūnen. vnd eü-
er sūnen sūnen. vñ je sūn de an-
dern geschlächt. Dz da ist überbe-
liben dem krautwurt das hatt
geessen der heuschrecke. vnd das
kk.ij.

Die weyflagung

da ist überbeliben den heüschreck
en das hat geessen der kefer. vnd
das da ist überbeliben dem kefer.
das hat geessen der miltau. D ie
truncken erfaret. weynet vñ heü
let jr all die jr trincken den wein
in der süßigkeyt. wam er ist ver
dorben von euerem munde. Wän
ein volck wirdt auffteygen über
mein lande ein starcks vñ ein vn
zelligs. Sein zäne seind als die
zän d lewen. vñ sein stockzän als
des wels des lewē er saezt mein
en wepngarten in die wüste vnd
schabet ab meinen feygbaum. Er
hat jn entblöhet vñd beraubet.
vnd verwarff jn. vñd sein esste
sind weyß worden. Klag als ein
jünckfraw begürtet mit dem sack
über den man deiner jugent. Daz
opfer vnd die opfferung verdar
te von de haub des herze die prie
ster vñd diener des herzen kla
geten. Die gegendt ist verwüst
die erde klaget. wam der waptz
ist verwüst. Der wein ist geschē
det. vñd das öl ist krank. Die
ackerleut sind geschendet. vñ die
weinzütln weynten über das ge
teyrd. vñd über den wein. vñd
über die gersten. wam der schnit
des ackers verdarb. der weingar
te ist verwüstet. vnd der feygen/
baume ist gekrencket. Der mar
gramapffelbaum. vnd der balm
baum. vñd der rot apfelbaum.
vnd alle höltzet der gegent dor
reten. wam die freude ist verwü
stet von den sänen der menschen
Je priester begürtet eüch vñ kla
get Je diener des altars schreiet
Je diener meines gotes geet ein

Johelis

vñd tüt in dem sack. wam dz
opfer vñd das feucht opfer eü
ers gots ist ver dorben von dem
haub vnfers gots. Hepliget die
vasten. Berüffet die gesellschaft
Samelt alle die alten die jwo
ner der erde in dz haub eüers go
tes. A. a. a. dem tage. wam der
tag des herzen ist nahend. vñd
kumbt als ein verwüstung von
dem gewaltigen. Vnd durben den
nicht die speyß vor eüeren augen
vñd die freude. vnd die frelock
unge von dem haub eüers gotes
Dise vyhe faulden in jcem mist.
Die stedel sind verwüst vnd die
schätz sind zerüt wam der waitz
ist geschendet. Was seüßzet daz
tier. die herd der schwayg haben
gelüet. wam jn was nicht oye
weyd. Wam auch die herde der
vyhe verdurben. D herz ich rüf
fe zu dir. wam das feuer hat ge
essen die schönen ding der wüste
Vnd die flamm hat angezündet
alle höltzet der gegent. Sunder
auch die thier des ackers schau
ten auff zu dir. als die dürtig er
de zu dem regen. Wam die brun
nen der wasser sind aufgedoret.
vñd das feuer hat verwüst die
schönen ding der eynde.

Das ander Capitel

Wie der prophet das volcke zu
mitleiden bewoget durch die ver
wüstunge des israhelischen lan
des.

Singet mit dem horn in syon. heület an meyne heyligen berg. Alle inwoner der erde werdet betrübet. wän der tag des herzen ist kömen. wän der tage der vinsternis vmd der tunkle ist nahend. der tage der wolcken vnd windspreü. Vil volcks vmd ein starcks ist außgezeytet über die berg als der morgen. Im waz mit ein gleich von anfang vnd wirt mit nach im. bis in die jar des geschlächts vmd des geschlächts. Ein verwüstendes feuer wirt vor sein antlüt. vnd ein bzhnne de flamm wirt nach im. Die erd ist vor im als ein garte des wolusts vñ nach im die eynde der wüst. er ist mit der im entpfliehet angeficht sind als die angefichte der roffe vmd also lauffen sy als die repter. Sy sprengen auß als der don der wegen über dye haubt der berg. als d don der flammen des feüwers verzerende die agen. als das stark volck berent zu dem strept. Die völkere werde gekreütziget vor sein antlüt. alle antlüt werden gekeret in eynen hafen. sy lauffen als die starken vnd steygent auff die mauer als die streitbern man. Die man geen in jren wegen vnd neygen sich nit von jren steigen. Ein yegklücher wirt nit zwingen seinen brüder. alle geen sy an jren strassen. Aber sye vallen auch durch die venster. vnd werden nit verferet. Sy geen ein in die stat Sy lauffen auß die mauer. Sy steygen auß die heüser. Sy geen ein

durch die venster als der diebe. Die erd erbidment von sein antlüt vnd die hymel sind bewegt Die sunn vnd der mon seind er-tunkelt. vmd die sterna wider zu gen jren scheyn. Vnd der hertz gäbe sein stym vor dem antlüt sey-nes heers. vnd seine gezelde sind gar vil. wam sy sind stark vnd thun sein wort. Wän der tag des herzen ist groß vñ gar erschrockenlich. Vnd wär wirt in erlepde Darüb nun spricht der hertz. Deheret eüch zu mir in eüerem ganzen hertzen. in fasten vñ in weynen vnd in klage. vnd schneydet eüer hertzen. vñ mit eüer gewande. Vnd keret eüch zu eüerem herten got. wam er ist gütig vmd barmherzig. Er ist gedultig vñ vil barmherzig. vnd vergiblich über dz übel. Wär weyßt ob got wirt bekeret vnd vergibt. vmd lasset den segen nach im. Das opfer vnd das fruchtbar opfer vñ sein herten got. Singet mit dem horn in syon. heyliget die vasten vordert die gesellschaft. Samelt das volck. heyliget die kirchen. Vereyniget die alten. samelt dye kleynen kinder. vnd die da sauge die brüst. der breütigam gee auß von seiner schlaffkamer vnd die braut von jrem bedte. Zwischen dem altar vnd dem tempel werden weynen die priester. vnd die diener des herzen vnd sprechen O hertz vergib vergib dem volcke. vmd gib mit dem erbe in eynlastet. das in die heyden seht her-schen. Warumb sprechen sy vnd-ter den völkern. wo ist jr gott.
kk.iiij.

Die weyßsagung

Wami d hertz hat lieb gehabt sein landt vnd hat vergeben sein volcke. vnd der hertz antwort vnd sprach zu seinem volck. Sehet. ich will euch senden getrayde vnd wein vnd öl. vnd jr werdet erfüllet in jn. vnd ich gib euch fürbas nit zu ein laster vnder den heyde. Vnd den. der da ist von mitternacht den wird ich ver. tün von euch vnd ich treyb jn auß in ein abwegigs landt vnd in ein wüstes. Vnd sein anlütz gegen dem möre des aufgangs vnd sein letztes teyl zu dem euffersten möre. Vnd sein gestanke steyget auff. Vnd sein feül steyget auff. wā er thet hochfertiglich. Erde du solt dir nit fürchten er freue dich vnd frolocke. wami der hertz hat großmehriget das er thet. Nit wöllet fürchten die thier der gegent. wami die schönen ding der wüste haben grünet. Wami das boltze bracht sein frucht. der feygenbaum vnd der weingart geben jr krafft. Vnd jr töchter frolocket vnd freuet euch in euern herten got. wami er hat euch gegeben einen leter der gerechtikeit vnd macht abt eygen zu euch de fruen regen vnd den speten als an de anfang. Vnd euer temien werden erfüllet mit getrayd. vñ euer weinpressen. erde überfliesen mit wein vnd mit öl. Vnd ich wider gib euch die jar. die d heuschreck vnd der hefer vnd das militaw vnd der keantwurme hat geessen. mein grosse stercke die ich sandt in euch. Essende werdet jr effen. vnd werdet ge-

Johelis

satt. vnd jr lobet den namen euer herten gotes. der da thet die wunder mit euch. vnd jr wist dz ich bin in d mitt israhel. Vnd ich der hertz euer gott. vnd ist keyn ander. Vnd mein volck wirt nit geschendet ewiglich vñ es wirt nach disen dingen. ich wird außgieffen von meinē geyst über alles fleysch. Vnd euer sün vnd euer töchter werden weyßsagen. euer alten werde te. aumen die te. aume. vnd euer jungen werden sehen die gesicht. Sunder auch ich wird außgieffen in den tage meinen geist über meinen knecht vñ über die t. aumen. vnd wird geben wun. er jñ hñmel auff der erde. Das blüt vnd feuer vnd den tampf des rauchs. Die sün wirt geheret in die vinsternuß vnd der mon in blüt. ee das der großtag des herten kumbt vnd der erschrockenlich. Vnd es wird ein yeghlicher. der da antuffet de namen des herten. der wirt behaltē wami die behaltfam wirt an de berg syon. vñ jherusalem spricht der herze. vnd in den übrigen die der herze beruffet

Das iii Capitel
Von dem letzten vorteyl in de tal josphat.



Am sehet in den tage vnd in der zept. so ich beker die gefangkunß juda vnd jherusalem. so wird ich sameln alle leüt. vnd wird sy führen in dz tal josphat vnd da kriege ich mitt jn über mein volck vnd über mein erbe

ffrahel die sy zerstreuten vnder
den heyden vnd teypten mein lan-
de vnd legten das loß über mein
volck. Vnd setzten das kindt in
das gemeyn hauß. vnd verkauft
ten die diern vmb den weyn das
sy truncken. Jedoch tyrus vñ sy
don. vñd alles ende der palesti-
ner. was ist mit vñd euch. Wi-
dergebt jr mir den die rath. Vnd
ob jr euch rechet wider mich. ich
wider gibe euch schier schnellig-
klich de widergelt auff euer hau-
bte. Wann jr habt hyngenomen
mein silber vñd mein gold mey-
nes begirlichen dingens vñd die
schönste. vnd habt sy eingetrage
in euer tempel. Vnd jr habt ver-
kauft die sun juda. vnd die sun
jherusalē den sūnen der kriechen.
dz jr ver. thetet von jren enden.
Sehet ich will sy erkücken von
der stat. in d jr sy habt verkauft
vnd ich widerker euer widergel-
tung auff euer haubt. Vñ ich ver-
kauff euer sun vnd euer töchter.
in den hende der sun juda. vnd sy
verkauftē sy den salbern einem
verren volck. wann der hertz hatt
es geredt. Dife ding schreyet von
der den heyde. heyliget den streyt
erkücket die krefftigē Alle streit
ber man sullen auffteygen. Ma-
chet euer pflügeysen in die was-
sen. vnd euer lawen in die spei.
Der sieth spreche. wami ich byn
stark. Sübrechet vnd kommet
jr alle vöcker vñ werdet gesam-
melt von de vmbkreys. Da wirt
der hertz lassen sterben dem stark
en. Die leüt steen auff. vnd stey-
gen auff in daz tal josaphat. wan

da wird ich sitzen daz ich vorteyle
alle leüt in dem vmbkreys. Laf-
set die sicheln. wñ der schmit hat
gezeytiget. Kumbt vñd steyget
ab. wann die presse ist vol. Die
pressen geen über wñ jr bosheit
ist gemangfaltiget. das volck jr
vöcker in dem tal der erschlahung
wann der tage des herzen ist na-
hendt in de tag der erschlahung.
Die sun vñ mon sind ertunkelt.
vñd die steren widerzugen jren
scheyn. Vnd der hertz wirt schrey-
en von syon. vnd gibt sein stym
von jherusalem. Vnd die hymel
vnd die erde werde beweget vñ
der hertz ist ein zauericht seines
volcks. vnd ein sterck der sun j-
rahel. Vnd jr werdet wissen daz
ich bin euer hertz got. der ich wo-
ne in syon an mein heyligen ber-
ge. vnd jherusalem wirt heylig.
vnd die frembde werde mit durch
sy füranhyn. Vnd es wirt an d
tag. die berge wer de tropfen die
füße. vnd die bühel stießen mitt
mild. vñd durch alle bech juda
werden geen die wasser. vnd ein
brunne wirdt außgeen von dem
hauß des herzen. vnd der wessert
den bach der dōm. Egiptus wirt
inuerwüstung. vñd ydumea in
die wüste der verdammus. daru-
be dz sy theten bößlich wider die
sun juda. vnd vergassen das vn-
schuldig blüt in jrem lande. Vnd
judea wirdt ewiglich ingewo-
net. vñd jherusalem in das ge-
schlacht vñd geschlacht. Vñd
ich will reynigen jr blüt. das ich
mit hab gereyniget. vnd der hertz
wirt inwonnen in syon.

Die weyßsagung

Dye hatt ein ende Jochel der prophet. Vnd hebt an amos der prophet.

Das erst Capitel

Wie der prophet amos propheetet wider die reyche der syrier. phylister. thyrum. ydumeam. vnd die kinder ammon.



In wortt amos der da was vnder den hirtlichen dingē od in den hūten thecue. dye er sahe über israhel in den tagen ozie des künigs juda. vnd auch in den tagen jheroboā. des suns joas des küniges israhel. vor zweyen jaren was die erdbidem. vnd sprach. Der herze luet von syon. vnd gibt auch sein stym von iherusalem. Die schönen dimnge der hirtten klagten vnd die hōhe des carmeles ist aufgetrukenet. Dise ding spricht auch d herze. Ober drey missetat Damasci. vnd über vier. beker ich in nit darumb das sy traten in den eyntin wegen galaad. Vnd ich will auch sende das feuer in das hauf asahel vnd er verwüestet auch die heuser benadab. Vnd ich zerknische auch die rigel Damasci. vnd werde auch zerstreuen die inwoner von dem velde des abt gots. vnd den. der da helte das cepter von dem hauf der wollust

Jochelis

vñ das volck syrie wirt übertrage zu cyrenen spricht d herze. Dise ding spricht der herze got. Ober die drey missetat gaze. vnd über vier. beker ich in nit. darumb daz er übertrug die volkummen gefängknus. das er sy beschlusse in ydumea. Vnd ich sende auch das feuer auff die mauer gaze. vnd es verwüeste seine heuser. vnd ich will zerstreuen die inwoner von asoto. vnd den. der da helt daz cepter von ascalon vñ ich wil keren mein hand über acaron. vnd die übrigen der phylister verderben. spricht auch d herze gott. Dise ding spricht der herze. über drey missetat tyri vnd über vier. ker ich in nit. darumb das sye beschlusen die volkummen gefängknus ydumea. vnd gedahten mit des gelübds d brüder. Vnd sende das feuer auff die mauer tyri. vnd es wirdt verwüsten seine heuser. Dise ding spricht der herze. über die drey missetat edom. vnd über vier here ich in nicht. darumb das er hatt durchecht seinen brüder in dem waffen vnd hat auch vernepli get sein erbämbde. vnd hielt fürbas seinen geymmigen zoren. vnd behielt sein vnwidigkeit bis an das ende. Ich sende daz feuer in theman. vnd es verwüestet die heuser bofe. Dise ding spricht der herze. Ober die drey missetat der sün amon. vñ über vier ker ich in nit. darumb das er hat von eynder gehawen dye schwangern galaad zeweytten sein ende. Vnd ich zünde an daz feuer